

Wenn gute Sauen in gute Hände kommen ... - BSSB[®]-Jahresfachtagung

G. Schulz, Brandenburgische Schweineleistungskontrolle und Spezialberatung e.V. und Dipl. Ldw. P. Kiebler, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Biologische und ökonomische Spitzenleistungen standen im Blickpunkt der diesjährigen BSSB[®]-Jahresfachtagung am 12. März 2004 in Seddiner See bei Potsdam. Wenn brandenburgische Schweineproduzenten ihre Jahres-Bilanz ziehen, werden klare Worte gesprochen. Basierend auf einer täglichen intensiven Arbeit am Tier und der akribischen Datenerfassung und Datenanalyse verknüpft man dieselben mit straffen betriebswirtschaftlichen Controlling- und Managementsystemen.

In den brandenburgischen Schweineproduktionsbetrieben des BSSB[®] steigen entgegen den allgemeinen Entwicklungstrends die Herdengrößen und die Höhe der positiven Bestandsänderungen.

Sehr gute biologische Leistungen sind das Grundgerüst für wirtschaftliche Stabilität und Überlebensfähigkeit. 20,7 abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr bilden in Brandenburg diese Grundlage. In diesem Jahr konnten zwei Betriebe unter den TOP 10 ausgezeichnet werden, die auf der Grundlage von Zuchtmaterial aus Betrieben des Mitteldeutschen Schweinezuchtverbandes e.V. Spitzenleistungen von fast 24 abgesetzten Ferkeln je Sau und Jahr erreichten. Die Agrar GmbH & Co KG Grünow und die Tiplo GmbH Hohengüstow bestimmen die Leistungsspitze in Brandenburg mit.

Reges Interesse der Tagungsteilnehmer fand der Vortrag von Herrn Schirmer und Frau Holzheimer aus dem diesjährigen Bestbetrieb, der Agrar GmbH & Co KG Grünow. Schnell wurde klar: Wenn gutes durchgezüchtetes Zuchtmaterial mit reproduzierbarem Leistungsvermögen in sehr gute Ferkelproduktionsanlagen mit ausgefeilten Kontroll- und Manage-



Blick ins Auditorium

Foto: Gnauk, Bauernzeitung

mentsystemen zugeführt wird, sind 24 abgesetzte Ferkeln je Sau und Jahr machbar.

Hat man diese mit einem vertretbaren Kostenaufwand produziert und mit maximal möglichen Erfolgen geschickt am Markt plaziert, mußte man selbst in so „marktschwachen“ Jahren wie dem letzten kein Geld verlieren.

Die hochmotivierten Mitarbeiter in den uckermärkischen Betrieben des Landes Brandenburg haben das gute sächsische Zuchtmaterial weiter veredelt. Glückwunsch den genannten Betrieben!

Stellen wir uns alle gemäß dem BSSB[®]-Fachtagungsthema dem hohen Anspruch auf Vollkostenbasis den Mastläufer für 45 € und das Mastschwein für 110 € zu erzeugen. Eine schwierige - aber machbare Herausforderung.

Ehrung von Pensionär Rolf Merzdorf aus Mettelwitz durch das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region

Dipl. Agr. Ing. H. Tischer, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Auf der Festveranstaltung am 12.3.2004 in Weinböhl wurde Herr Rolf Merzdorf mit dem Förderpreis für hervorragende Leistungen in der Tierzucht ausgezeichnet. Der Preis ist eine Würdigung tierzüchterischen Schaffens über mehr als sieben Jahrzehnte auf einem Bauernhof in der Lommatzcher Pflege. Auf dem Hof seines Vaters Herbert Merzdorf in Mettelwitz, am 09.02.1935 geboren und nun in fünfter Merzdorf-Generation auf dem Vierseithof, war von frühester Kindheit

an enger Kontakt zu allen Tieren gegeben. Alle Tiere heißt: Rinder, Schweine, Pferde und Schafe, aber auch Kaninchen und Geflügel gehörten zum lebenden Inventar.

Eine systematische, dabei stets erfolgreiche, Zuchtarbeit bei Rind und Schwein begann Senior Herbert Merzdorf Anfang der dreißiger Jahre. Der Zuchtsauenbestand umfasste durchschnittlich fünf HB-Sauen. Diese waren Basis für die Erzeu-